

Von der Betriebsunterbrechung bis zur Haftpflicht:

# Vorsorge treffen für den Extremfall

„Die Ertragsausfallversicherung (Betriebsunterbrechungsversicherung) hat sich längst zu einem unverzichtbaren Bestandteil der betrieblichen Versicherungen entwickelt. Diese Lebensversicherung für den Betrieb leistet Entschädigung für den Ertragsausfall, der sich aus einer Betriebsstörung infolge eines Sachschadens ergibt“, formuliert ein Versicherer. Die Leistungsmerkmale der Angebote sind jedoch vielfältig. Betriebsinhaber sollten sich deshalb umfassend informieren, um Lücken im Versicherungsschutz zu vermeiden.

Im Hinblick auf Versicherungsschutz für das Handwerk ist an mehrere Aspekte zu denken. Schwerpunkte wie Betrieb und Gebäude sind dabei ebenso zu nennen wie Sachversicherung und Haftpflicht. Letztlich geht es zumeist um drei Hauptbereiche:

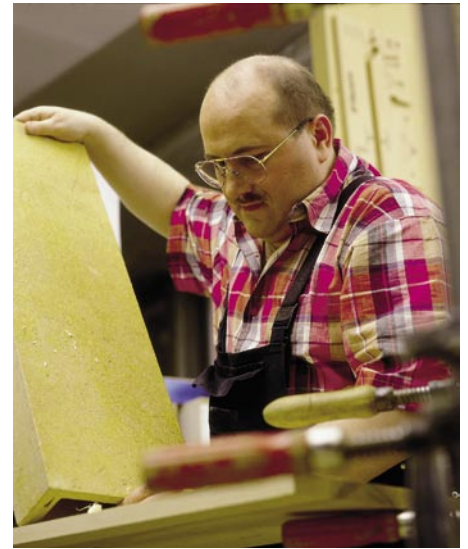
- Absicherung von Kunden und Mitarbeitern (u.a. per Haftpflicht- oder KFZ-Versicherung)
- Schutz gegen Einzelschäden durch Brand oder an Maschinen bzw. einer vollständigen Betriebsunterbrechung
- Schutz gegen Verdienst-/Gewinnausfall des Firmeninhabers.

Will sich der Glasermeister direkt an eine Versicherung oder einen ihrer Agenten in seiner Nähe wenden, so helfen zwei zentrale Ansprechstellen weiter: Eine Möglichkeit besteht beim Verband öffentlicher Versicherer ([www.voev.de](http://www.voev.de)). Dort sind die regional arbeitenden öffentlichen Versicherer zusammengeschlossen. Unter „Die Mitglieder“ ist eine Reihe von Versicherungen aufgelistet. Eine weitere Möglichkeit bietet der Gesamt-

verband der Deutschen Versicherungswirtschaft ([www.gdv.de](http://www.gdv.de)). Unter „Wer versichert was?“ befindet sich außerdem eine Liste aller Mitglieder des Verbandes. In beiden Fällen sind neben den Adressen auch Links zu den Internetauftritten der Versicherungen integriert.

### Öffentliche Versicherer – Schwerpunkt in der Region

Des Weiteren sei noch an die Versicherungsmakler erinnert. Der Vorteil liegt darin, dass die Makler in der Regel unabhängig von einem Versicherungsunternehmen arbeiten und somit im konkreten Fall Angebote verschiedener Versicherer unterbreiten können. Will der Firmeninhaber einen qualifizierten Versicherungsmakler einschalten, so sollte unbedingt die Interessenvertretung kontaktiert werden. Im Verband Deutscher Versicherungs-



Bei dem Versicherungsschutz an mehrere Aspekte denken – Versicherungen bieten spezielle Programme für Handwerksbetriebe an

makler VDVM ([www.vdvm.de](http://www.vdvm.de)) sind jene zusammengeschlossen, die Qualifikationen wie etwa eine mindestens fünfjährige Tätigkeit im versicherungstechnischen Bereich einer Versicherungsgesellschaft nachweisen. Das Vorgehen ist in allen Fällen recht ähnlich. Zumeist kann nach Kriterien wie Ort, Postleitzahl, Region oder Name gesucht werden. Dann folgt die Anzeige einer Liste. Entsprechenden Namen anklicken und es geht direkt zum Internetauftritt des gefundenen Vertreters.

Versicherungen für gewerbliche Betriebe decken bei den meisten öffentlichen und privaten Versicherern gleichartige Felder und Schwerpunkte ab. Wie dies bei öffentlichen Versicherern aussieht, verdeutlichen nachfolgende Beispiele.

### Versicherungssummen ausreichend bemessen

„Die Vielzahl von Sachversicherungsverträgen wird durch einen einzigen Vertrag ersetzt! Deckungsüberschneidungen werden durch ein Bausteinprinzip vermieden!“, heißt es plakativ in der Beschreibung von All-Risk, eines für Unternehmen konzipiertes Versicherungspaket.

Das auch als „Sa.V.i.R.“, das Sach-Versicherungsprogramm für die individuelle Risikoversorge“ aus dem Hause der VGH Versicherungen, Hannover ([www.vgh.de](http://www.vgh.de)) bezeichnete Paket zeichnet sich durch einen individuellen Bausteine-Mix aus. Die Betriebshaftpflicht lässt sich auch als spezielle Bauhandwerkerpolice gestalten.



Anders bei der SV Versicherungen Stuttgart/Mannheim ([www.sv-stuttgart.de](http://www.sv-stuttgart.de)). „Für wen ist diese Versicherung interessant? Als Inhaber eines Handwerks- oder Handelsbetriebes“, heißt es in der Kurzbeschreibung der Betriebshaftpflicht für Handwerks- und Handelsbetriebe. Mit ihr sind beispielsweise Schäden abgesichert, die Kunden, Lieferanten oder anderen Personen durch das Betriebspersonal zugefügt werden. Die Betriebsunterbrechungsversicherung kommt auch für die laufenden Kosten bei Unterbrechung der betrieblichen Tätigkeit auf.

## Private Versicherer – Bundesweit präsent

Bauleistungsversicherungen bieten unter anderem auch die ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt ([www.oesa.de](http://www.oesa.de)) an. Die Ertragsausfall-/Betriebsunterbrechungsversicherung – die Lebensversicherung für Ihren Betrieb, wie die ÖSA formuliert – deckt drei Bereiche ab: Sachminderungskosten

(etwa für die Errichtung eines Notbetriebes), Unterbrechungszeit (sog. Haftzeit, „beträgt nach den Bedingungen grundsätzlich 12 Monate“) und Maschinen-Betriebsunterbrechungsversicherung. Die privaten Versicherer arbeiten im Regelfall über Vertreter oder Agenturen bundesweit. Die Aachener und Münchener Versicherungen AG ([www.aachenerundmuenchener.de](http://www.aachenerundmuenchener.de)) hat spezielle Paketlösungen für den individuellen Versicherungsschutz von Handwerkern entwickelt. Die GewerbeKOMPAKT/Handwerk besteht aus verschiedenen Komponenten. Interessant dabei, der Bereich Transportverfahren kann um den Schutzbaustein für Haftpflichtfälle ergänzt werden. Jeweils Personenschäden bis 2 Mio. € und Sachschäden bis 1 Mio. €.

Ein weiteres Angebot des Versicherers, ist die dynamische Ertragsausfallversicherung, die nach einem Sachschaden weiterlaufende Betriebskosten und ausfallende Gewinne trägt. Bei dieser Versicherung, so das Unternehmen, handelt es sich um einen eigenständigen Versicherungsvertrag.

Die Basler Securitas ([www.basler-securitas.de](http://www.basler-securitas.de)), im letzten Jahr aus der Fusion von Basler Deutschland und der SECURITAS Bremer Allgemeine Versicherungs AG hervorgegangen, bietet mit der Business Police der Basler Securitas verschiedene Leistungen an. So etwa hinsichtlich Ertragsausfall oder Haftpflicht. Ebenso gehört eine Privathaftpflicht-Versicherung für den Inhaber zur Versicherung. Auch die AXA Versicherung AG ([www.axa.de](http://www.axa.de)) hat für spezielle Anforderungen Angebote entwickelt. Für den Existenzgründer – und nicht nur für ihn bietet das Haus verschiedene auf den Betrieb orientierte Versicherungen an. Hierzu gehören beispielsweise eine Betriebsunterbrechungsversicherung oder eine Haftpflichtversicherung. „Über die Notwendigkeit dieser Versicherung kann und darf es keine Diskussionen geben – alles andere wäre fahrlässig und unverantwortlich.“

Über die konkreten Versicherungsdetails beispielsweise hinsichtlich Prämienhöhe und die im Einzelfall abgedeckten Schäden, unterrichten die örtlichen Versicherungsvertreter.

Dr. D. Maass

## Fehlkalkulation berechtigt nicht zur Anfechtung

Bei der Erstellung eines Angebotes, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A, trägt der Bieter das Risiko einer Fehlkalkulation. Ein Kalkulationsirrtum berechtigt ihn nicht zur Anfechtung seines Angebotes. Zieht ein Bieter nach dem Eröffnungstermin sein Angebot zurück, bleibt es dem Auftraggeber unbenommen den Zuschlag, auf das ohne gerechtfertigten Grund angefochtene Angebot zu erteilen. Erfüllt der Zuschlagsempfänger den Vertrag nicht, ergeben sich Schadensersatzansprüche des Auftraggebers.

So ein Urteilsspruch des Oberlandesgerichts Naumburg vom 22. 11. 2004, 1 U 56/04. Trotzdem war der Auftraggeber mit seiner Klage auf Ersatz der Mehrkosten, die ihm durch die Beauftragung eines Drittunternehmens entstanden sind, nicht erfolgreich. Denn, er hätte dem falsch kalkulierenden Bieter den Zuschlag erteilen müssen. Um seine Rechte zu wahren, hätte der Auftraggeber den falsch kalkulierenden Bieter nicht nur zur Erklärung auffordern müssen, sondern auch zunächst den Zuschlag erteilen müssen, damit es zu einer vertraglichen Bindung kommt. Diese Bindung ist Grundlage für Schadensersatzansprüche. Nur dann hätte er bei Nichterfüllung die in der VOB festgelegten Rechte geltend machen und einen Dritten beauftragen dürfen. *Dr. tt*

## › Kooperationen im Handwerk bieten ungeahnte Chancen ‹

### Maßgeschneiderte Leistungen aus einer Hand

Das Handwerk ist einem stark veränderten Wettbewerbsumfeld ausgesetzt. Neben der zunehmenden inländischen Konkurrenz durch Anbieter aus Industrie und Handel, sind inzwischen auch zahlreiche ausländische Anbieter auf den Handwerksmärkten aktiv. Auf diese Herausforderungen reagieren immer mehr Handwerksunternehmen, indem sie Kooperationen eingehen. Eine Reaktion auf den zunehmenden Wettbewerbsdruck und die veränderten Kundenbedürfnisse.

So zeigt die aktuellste Umfrage des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) zu diesem Thema, dass unter den mehr als 11 000 befragten Betrieben 19 % an einer oder mehreren Unternehmenskooperationen beteiligt waren. Besonders intensiv nutzen Bau- und Ausbauhandwerker die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit (mit 20,8 und 23,4 Prozent).

Durch den Zusammenschluss unterschiedlicher Gewerke bieten sich viele Vorteile. Neben besseren Marktchancen können auch attraktivere Preise angeboten werden. Außerdem ist bei vielen Aufträgen der kleine oder mittelständische Handwerksbetrieb oft benachteiligt. Als Kooperationsmitglied können sich diese Betriebe zu fairen Bedingungen an größeren Aufträgen beteiligen. Einer dieser Kooperationen im Bau- und

Ausbauhandwerk ist die 1997 gegründete Deutsche Handwerker Zentrale (DHZ) mit Sitz in Kerpen. Zurzeit sind dort bundesweit rund 750 Handwerksbetriebe angeschlossen. Mitglieder dieser Handwerkskooperation erhalten umfangreiche Unterstützung durch die Kerpener Hauptzentrale, unter anderem im Bereich Marketing oder auf dem kaufmännischen Sektor. Dazu gehören regelmäßige Schulungen genauso wie die Multimedia-Beratungssoftware. Interessant ist die Kooperation für alle Handwerker, die sich mit Bau, Ausbau, Renovierung, oder Sanierung beschäftigen.

Das Kooperationsystem bietet drei verschiedene Möglichkeiten der Partnerschaft an: als Servicezentrale, Servicepartner oder Werbe- und Vertriebspartner. Weitere Informationen zum Thema gibt es unter [www.dhz.de](http://www.dhz.de). ■

